

DIE GRÜNEN IM KREISTAG KLEVE · NASSAUER ALLEE 15 · 47533 KLEVE

An die
Landrätin des Kreises Kleve
Frau Silke Gorißen

Im Hause

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
IM KREISTAG DES KREISES KLEVE**

Fraktionsbüro

Kreishaus, Nassauer Allee 15
Zimmer E158
47533 Kleve
Tel.: (02821) 12550
info@gruene-im-kreistag-kleve.de

Kleve, 14. Oktober 2021

Anfrage Radverkehr

Sehr geehrte Frau Landrätin Gorißen,

als umweltfreundliche, gesunde, günstige und platzsparende Möglichkeit der Fortbewegung hat das Fahrrad in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Die Corona-Pandemie hat diesen Effekt noch einmal verstärkt und durch die erfolgreiche Volksinitiative Aufbruch Fahrrad mit mehr als 200.000 Unterschriften wurde nun auch ein Radverkehrsgesetz in NRW auf den Weg gebracht, welches das Ziel hat, den Radverkehrsanteil auf 25% zu erhöhen. Einen wichtigen Anteil für das Erreichen dieses Ziels haben die kommunalen Ebenen, daher stellt die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende Anfrage:

1. Wie hoch ist der Anteil des Radverkehrs, des Fußverkehrs, des ÖPNV und des Autoverkehrs (Modal Split) im Kreis Kleve und wie hat sich dieser seit 2014 entwickelt? Von wem wurden diese Daten wie erhoben?
2. Wie viele Unfälle gab es seit 2014 mit Radfahrenden? Wie teilen sich diese nach Unfallschwere auf, welche Verkehrsteilnehmenden waren jeweils in die Unfälle verwickelt und was war jeweils die Unfallursache?
3. Wie viele km – aufgeteilt nach Kreis-, Land-, und Bundesstraßen – verlaufen derzeit mit und wie viele km ohne Radweg im Kreis Kleve?
4. Wie viele weitere km Radweg sind konkret geplant – an Kreisstraßen und anderen Straßen?
5. Was ist notwendig, um eine vollständige Anbindung an das überregionale Radschnellwegenetz zu erreichen?
6. Nach welchen Richtlinien und Standards werden durch die KKB GmbH neue Radwege angelegt?

7. Wie viele Radabstellanlagen (absolut und relativ zur Anzahl der Mitarbeitenden) stehen den Mitarbeitenden und Besuchenden an den kreiseigenen Gebäuden sowie bei den Gesellschaften des Kreises Kleve zur Verfügung und welche Qualität (Vorderradhalter, Fahrradbügel, ...) haben diese?
8. Wer ist im Kreis Kleve für die Erstellung und Umsetzung einer Radwegekonzeption zuständig? Wie viele Personen mit welchen Aufgaben und welchen Stundenanteilen beschäftigen sich in der Kreisverwaltung mit dem Thema Radverkehr?
9. Für zahlreiche Maßnahmen in den Gemeinden ist der Kreis die verkehrsanordnende Behörde. Welche Maßnahmen mit Bezug zum Radverkehr wurden den Kommunen seit 2014 durch den Kreis untersagt?
10. Welche Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs (inkl. Lastenräder und E-Bikes) im Allgemeinen und beim eigenen Personal im Speziellen werden derzeit durch die Verwaltung des Kreises Kleve und durch die kreiseigenen Gesellschaften umgesetzt?
11. Welche Möglichkeiten nutzt die Kreisverwaltung, um für den Radverkehr zu werben?
12. Auf vielen Straßen ohne Radweg ist der gesetzlich vorgegebene Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Radfahrenden und überholenden PKWs innerorts, bzw. 2 Metern außerorts, aufgrund der Fahrbahnbreite nicht einzuhalten. Wie beurteilt die Kreisverwaltung diese Situation und was beabsichtigt sie zu tun?

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Mayer

Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Kleve